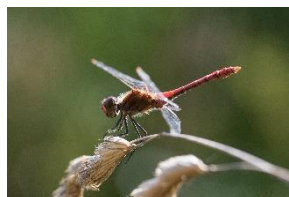


# Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• September 2020



## Inhalt

Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....	
Neues aus dem Naturschutz.....	
Service für Besucher.....	
Umweltbildungsangebote.....	
Sonstiges.....	

## Aktuelle Naturbeobachtungstipps

### Naturbeobachtung im September

Mit dem Beginn des Wasservogelzugs rasten verschiedene Enten auf dem See, wie Stock- und Schnatterenten, Reiher- und Tafelenten, außerdem Kormorane und Haubentaucher. Grau- und Silberreiher ziehen durch. Auch Trauerseeschwalben und Lachmöwen sowie diverse Watvögel legen hier eine Pause ein. Zur Sichtung eines durchziehenden Fischadlers bestehen jetzt gute Chancen. Die beste Zeit zur Beobachtung von Bartmeisen am Federseesteg beginnt. Abends bilden sich erste kleine Starenschwärme. Auch Gruppen mit Rauchschwalben und Bachstelzen fallen jetzt zum Schlafen ins Schilf ein. Am Schilfrand hat der Bittersüße Nachtschatten seine kleinen tomatenartigen, jedoch giftigen Früchte gebildet. Auf den Wiesen rasten durchziehende Rohr-ammern, Bekassinen, Wiesenpieper, Braun- und Schwarzkehlchen. Starenschwärme suchen auf kurzgrasigen Flächen nach Nahrung. Auf den Wiesen kann man Rehe beim Äsen sehen.

### Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee  
Federseeweg 6  
88422 Bad Buchau  
[www.NABU-Federsee.de](http://www.NABU-Federsee.de)

### Redaktion

Kerstin Wernicke  
Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung

### Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66  
Fax 0 75 82/17 78  
Mail [Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de](mailto:Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de)

### **Faulbaum: Schwarzpulverlieferant**

In Mooren kommt der Faulbaum vor, ein unscheinbarer, mehrstämmiger Strauch. Zur sicheren Bestimmung hilft die Geruchsprobe: der Rinde entströmt ein fäulnisartiger Geruch. Der Clou: aus Faulbaum gewonnene Kohle diente zur Herstellung von Schwarzpulver!



### **Wespen und Hornissen auf Partnersuche**

In den Nestern der Wespen und Hornissen beginnen jetzt die Hochzeitsvorbereitungen. Aus speziellen Eiern in großen Waben entwickeln sich fortpflanzungsfähige Männchen und Weibchen, die zum Hochzeitsflug starten. Nur die begatteten Prinzessinnen überleben den Winter: sie gründen im Frühjahr an anderer Stelle einen neuen Staat.

### **Alles nur Schau beim Teufelsabbiss**

Der Teufelsabbiss beendet die Blütezeit im Moor, gut zu beobachten auf der Lichtung im Bannwald. Die violetten kugeligen Köpfchen bestehen aus einer Vielzahl von Einzelblüten – das erhöht die Schauwirkung auf Insekten. Bestäuber sind v.a. Bienen und Hummeln, die den Nektar vom Grund der Kronröhre saugen.



### **Schwarze Wolke, Flaschenhals, ab ins Bett**

Bis Ende Oktober können Sie über dem Schilf ein Naturschauspiel sehen: Flugformationen und schließlich der Einflug riesiger Starenschwärme ins Röhricht, wo sie übernachten. Stellen Sie sich etwa eine ½ h vor Sonnenuntergang auf den Aussichtsturm des Federseestegs! Mehr Tipps: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/beobachtungstipps/naturbeobachtung-im-september/>

### **Geduld, ein gutes Fernglas, ...**

...und den richtigen Blick für Rastplätze – und mit etwas Glück entdeckt man auf den Teichrosenblättern rastende Besonderheiten wie Kampfläufer, Bruch- und Waldwasserläufer, Flussuferläufer, Rot- und Grünschenkel. Auch ein Blick über die Wasseroberfläche lohnt sich: Trauerseeschwalben ziehen durch.

### **Neues aus dem Naturschutz**

---

#### **Torfmoos: trickreich gegen Konkurrenten**

Nach der Wasserstandserhöhung vor rund 20 Jahren bildet sich im Bannwald neues Hochmoor. Die unscheinbaren Moospolster haben es in sich, denn Torfmoos kann das 30-fache seines Gewichts an Wasser speichern! Und es „lebt ewig“: Es transportiert die Nährstoffe der abgestorbenen Basis nach oben und bildet daraus neue Stockwerke, die andere Pflanzen überwuchern. Als Hungerkünstler nimmt Torfmoos die im Hochmoor spärlich vorhandenen Nährstoffe selektiv gegen das Ionengefälle auf – und verschlechtert damit die Lebensbedingungen für Konkurrenten weiter, indem es die Umgebung ansäuert.



## Das Moor kann wieder wachsen

Sieben Jahre nach den Renaturierungen im nördlichen Federseeried sind dort erstmals wieder Torfmoose aufgetaucht. Damit besteht eine Chance, dort wieder Moorwachstum zu initiieren. Das belegen die Untersuchungen der Botanikerin Dr. Astrid Grüttner. Nähere Infos: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/aktuelles/>



## Service für Besucher

### Winteröffnungszeiten ab 1. September

Ab 1. September stellt das NABU-Zentrum auf Winter-Öffnungszeiten um. Bis Ende März ist die Ausstellung am Donnerstag von 13 – 17 Uhr geöffnet. Die Führungen zum Federsee finden dann immer Donnerstagnachmittag statt. Hier finden Sie die öffentlichen Termine: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/termine/> (Anmeldung erforderlich). Individuelle Führungen für Erwachsenengruppen bieten wir gerne auch außerhalb dieser Zeit an.

## Umweltbildungsangebote

### Themenführung „Aufbruchstimmung“

Am Donnerstag, den 3. September bieten wir um 15.30 Uhr eine herbstliche Führung an, die die Umstellung der Federseenatur auf den nahenden Winter thematisiert. Treffpunkt ist am NABU-Zentrum. Anmeldung unter Tel. 07582/1566.

## Sonstiges

### Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Federsee

Ein exklusives Führungsangebot jeden Freitagnachmittag noch bis Ende Oktober – das bekommen Patientinnen und Patienten des Gesundheitszentrums Federsee (Federsee-Klinik + Schlossklinik Bad Buchau). Auf weniger mobile Gäste nehmen die NABU-Guides besonders Rücksicht.

### Kooperation mit dem Jordanbad Biberach

Im Rahmen einer „Aktivwoche“ etwas für seine Gesundheit tun und gleichzeitig die einmalige Federseenatur genießen: das können die Gäste des Jordanbads Biberach seit Ende Juli jeden Mittwoch gemeinsam – unter kurzweiliger Anleitung durch ein Mitglied des NABU-Teams. Gemeinsam geht es hinaus an den Federseesteg.

### Schön war´s mit euch, Florian, Hannah, Leonie und Max!



Bildquellen: Jost Einstein, Bettina Fieber, Jakob Jilg, Franziska Leimkühler, Heinz Steinacher, Kerstin Wernicke